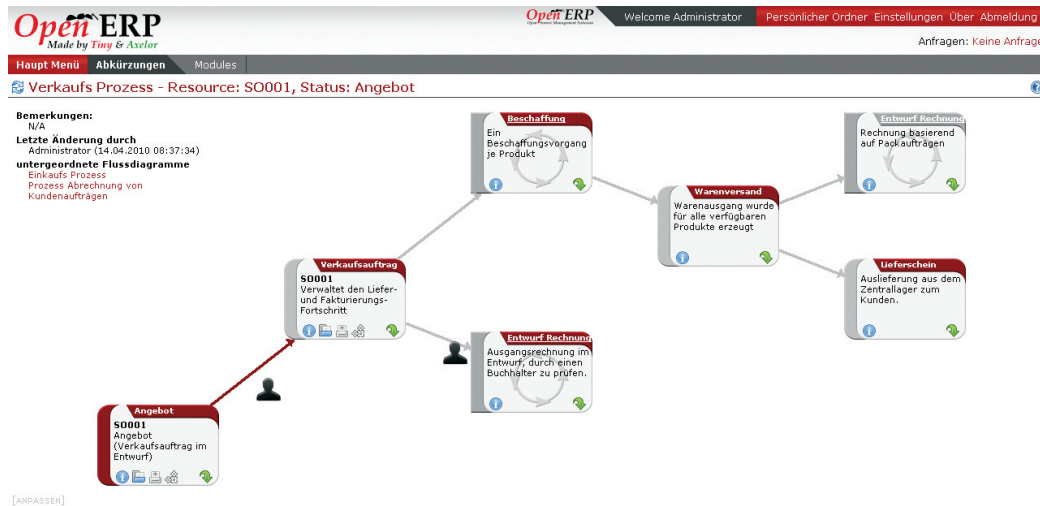


Einführung eines ERP-Systems (Enterprise Resource Planning) auf Open Source Basis



Benutzer, die eine umfassende betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware (ERP-Software) auf Basis Freier Software innerhalb des Unternehmens einführen möchten, erhalten im nachfolgenden Artikel einen Leitfaden, wenn es um die Auswahl, die Einführung und dem anschliessenden Betrieb einer auf Open Source basierten ERP-Lösung geht.

Das Angebot der klassisch lizenzierten Unternehmenssoftware wird zunehmend ergänzt durch lizenzkostenfreie ERP-Software, die gerade für KMU Betriebe in der Schweiz aufgrund ihrer Flexibilität und des entsprechenden Kostenvorteils zu einer echten Alternative geworden sind.

Für welches ERP-System auf Open Source Basis soll sich das Unternehmen jedoch entscheiden. Dies gehört sicher zu den schwierigsten Aufgaben und Entscheidungen für das Unternehmen, da im Normalfall die Software während 9 Jahren benützt wird und mit dem IT-Dienstleister eine langfristige Beziehung eingegangen wird.

Der nachfolgend abgebildete Leitfaden soll den Entscheidungsträgern innerhalb des Unternehmens ein Hilfsmittel zur Verfügung stellen, damit bei der Auswahl der entsprechenden ERP-Software auf Open Source Basis die richtige Auswahl getroffen werden kann.

Auswahl des ERP-Systems auf Freier Software

Beim entsprechenden Auswahlverfahren empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- 1. Projektstart:** Vor Beginn der Einführung des ERP-Systems sind die entsprechenden Rahmenbedingungen (Projektteam, Zeitplan, Budget) sowie die zu avisierten Ziele an das ERP-System festzulegen.
- 2. Informationsbeschaffung:** Verschaffen Sie sich anhand der einschlägigen Communities, über die entsprechenden Plattformen sowie über allfällige Fachzeitschriften einen ersten Überblick an den verfügbaren ERP-Systemen, Technologien etc.
- 3. Durchführung Prozessanalyse:** Bekanntlich handelt es sich beim ERP-System im Grundsatz um ein System zur Unterstützung Ihrer Geschäftsprozesse. Damit die Formulierung der Anforderungen an das zukünftige auf Open Source basierte ERP-System richtig gestellt werden können, ist es notwendig, die bestehenden Unternehmensstrukturen und Unternehmensprozesse zu analysieren, zu hinterfragen und zu dokumentieren.
- 4. Erstellung des Pflichtenheftes:** In Form eines entsprechenden Pflichtenheftes werden alle Anforderungen und Musskriterien dokumentiert. Die Anforderungen an die zukünftige ERP-Software sollten entsprechend ihrer Bedeutung für das Unternehmen gewichtet werden. Folgende Kriterien sollten zusätzlich berücksichtigt werden: Technologien, Feedbackqualität der Community, Breite der Community, Vorhandene Partner der Open Source Lösung, Dokumentationsqualität, Stand der Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben etc.
- 5. Marktrecherche:** Innerhalb der gezielten Marktrecherche soll unter den vorhandenen Open Source ERP Softwarelösungen herausgefunden werden, welche aufgestellten Anforderungen bereits mit den Standardmodulen abgedeckt werden können, da individuelles Customizing zum Teil kostenintensiv sein kann. Im Weiteren sollte bereits hier auch berücksichtigt werden, durch welche IT-Dienstleistungsunternehmen die zukünftige Open Source ERP Lösung implementiert und gewartet werden kann.
- 6. Vorauswahl:** Durch die Überprüfung der einzelnen Open Source Software ERP-Systeme anhand des ausgearbeiteten Pflichtenheftes kann in diesem Schritt eine erste Triage stattfinden, damit in der letzten Phase max. noch 2 Programme im Rennen bleiben.
- 7. Definitiver Entscheid:** In der letzten Phase werden noch die Unterschiede der verbleibenden zwei Software Programme bewertet. Ein persönlicher Eindruck der Bedienerfreundlichkeit, Technologie, Funktionalität, Ausbaubarkeit etc. kann hierbei durch eine persönliche Vorführung bei dem allfälligen zukünftigen IT-Dienstleister gewonnen werden. Zusätzlich können auch Referenzkunden besucht werden. Daraus erhalten Sie schlussendlich eine Gesamtbewertung, aufgrund welcher das Unternehmen einen definitiven Entscheid fällen kann.
- 8. IT-Dienstleister Auswahl:** Damit das ERP-System erfolgreich im Unternehmen eingeführt werden kann sowie auch anschliessend der entsprechende IT-Support gewährleistet werden kann, muss die Seriosität des entsprechenden IT-Dienstleister bewertet werden. Vorhandene Referenzbeispiele oder direkte Kontaktaufnahme mit anderen Firmen, wo der IT-Dienstleister bereits Projekte realisiert hat, bilden eine sehr gute Grundlage. Im Weiteren sind auch die Ressourcenverfügbarkeit sowie die Kontinuität der Verantwortlichen zu prüfen. Ein breites Angebot an Dienstleistungen wie Beratung, Betreuung, Schulung, Support-Hotline, stetige Verfügbarkeit von Updates und ein gutes Branchen Know-how sind weitere Indikatoren, welche zusätzlich in der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen sind.

Pascal Zenklusen

Dipl. Betriebsökonom FH

Geschäftsführer brain-tec AG (www.brain-tec.ch)

Offizieller Partner von openERP

Weitere Informationen und Adresse auf Seite 54